

Dr. Przemysław Chojnowski
przemyslaw.chojnowski@univie.ac.at
Universität Wien, Institut für Slawistik

Zur Geburt der Entlehnung.
Lehnwörter in polnischen Texten des bilingualen Autors Peter Lachmann

Das intensive Durchdringen des deutschen Wortgutes ins Polnische hörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zugunsten des Englischen auf. Dies bedeutet jedoch nicht, dass im Bereich der geografischen und symbolischen Grenzgebiete die Rolle der gegenseitigen Sprachkontakte nicht mehr wirksam ist. Auf diese Tendenz verweisen Texte bilingualer deutsch-polnischer Autoren, die oft sprachliche Mischformen, fremdsprachliche Einschübe oder hybride Ausdrücke anwenden.

Peter (Piotr) Lachmann ist ein seltenes Beispiel einer vollen und symmetrischen Zweisprachigkeit im deutsch-polnischen Sprachbereich. Der 1935 im schlesischen Gleiwitz geborene Künstler ist deutsch-polnischer Lyriker, Essayist, Theater- und Filmregisseur. Er ist auch Hin-, Her- und Selbstübersetzer, der seine eigenen Texte in deutscher und polnischer Sprache schreibt.

In seinen polnischen Texten bedient er sich gern deutscher Entlehnungen, die am meisten im Falle einer fehlenden semantischen Symmetrie bzw. einer semantischen Lücke vorkommen. Die deutschen Begriffe werden dann ins Polnische übernommen, nicht selten übersetzt bzw./und paraphrasiert oder alleine gelassen.

Ihre Präsenz kann als Konflikt der Sprachen und Identitäten gedeutet werden, was aber auch vom kulturellen in-betweeness des Autors zeugt. Aus dem linguistischen Blickwinkel gesehen scheint Lachmanns gleichzeitiges gründliches Spüren und Verstehen der beiden Sprachsysteme insbesondere in Bezug auf ihre verschiedenen sprachlichen Weltbilder am interessantesten zu sein, was im Falle eines stärkeren Kontrastes die Geburt einer lexikalischen Entlehnung zur Folge hat.

Mein Beitrag versucht auf drei folgende Grundfragen Antwort zu geben:

1. Um welche Gruppe der Lexika handelt es sich bei Peter Lachmann?
2. Wann und in welchen Kontexten erscheinen im polnischen Text deutsche Lehnwörter?
3. Welchen Kategorien bzw. welcher Systematik können die entlehnten Wörter zugeordnet werden?

Literatur:

Lachmann, Piotr (1999): *Wywołane z pamięci*. Olsztyn.

Lachmann, Peter (Piotr) (2008): *Hamlet gliwicki. Próba albo dotyk przez szybę*. Messel.

Lipczuk, Ryszard (2001): Deutsche Entlehnungen im Polnischen – Geschichte, Sachbereiche, Reaktionen, in: *Linguistik online* 8, 1 [= http://www.linguistik-online.com/1_01/Lipczuk.html 16.09.2014]

Nagórko, Alicja (2007): *Lexikologie des Polnischen*. Hildesheim.

Woldan, Alois (1996): Niemieckie zapożyczenia jako uniwersalia kultury C.K. monarchii. In: Bobrownicka, Maria [Red.]: *Symbioza kultur słowiańskich i niesłowiańskich w Europie środkowej*. Kraków, 187-195.